

## Jürgen Greilberger holt bei der CSIT-WM Gold über 200 m Delfin

Beigesteuert von Administrator  
Mittwoch, 31. August 2011

Vom 22. bis 26. August wurden in Bad Radkersburg (Stmk.) die &bdquo;CSIT Masters Swimming Championships&ldquo; ausgetragen. Im österreichischen Aufgebot war auch der Wolfsberger Jürgen Greilberger, der im Rahmen der Weltmeisterschaften gleich vier Medaillen mit nach Hause nahm, eine davon sogar in Gold. Dabei kehrte der Lavanttaler erst vor einem Jahr nach einer zwölfjährigen Pause wieder zum Schwimmsport zurück. Die CSIT (Confédération Sportive Internationale du Travail = Internationaler Arbeitersportverband) ist ein weltweiter Sportdachverband. In Österreich wird die CSIT durch die ASKÖ (Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur) vertreten. Rund 250 Athleten aus zehn Nationen nahmen an der &bdquo;Arbeiter & Amateur Schwimmmeisterschaft der CSIT&ldquo; teil.

Das österreichische Aufgebot setzte sich aus 18 Schwimmern und vier Schwimmerinnen zusammen, die insgesamt über 115 mal für das Team Rot-Weiß-Rot vom Startsockel gesprungen sind. Mit dabei war auch der Wolfsberger Jürgen Greilberger, Schwimmer des WSV. Der Wolfsberger bereitete sich intensiv auf seine erste Weltmeisterschaft vor und erhoffte sich die eine oder andere Topplatzierung. &bdquo;Über meine Paradedisziplin, die 200 Meter Delfin möchte ich eine Top-Fünf-Platzierung erreichen&ldquo;., sagte Greilberger vor der WM. Vier Medaillen für Greilberger Und gleich am ersten Wettkampftag musste sich der Wolfsberger, der in der AK 30 (Jahrgänge 1977 - 1981) startete, in seiner Paradedisziplin beweisen. In dieser äußerst kräfteaubenden Disziplin schwamm der 30-jährige Lavanttaler mit zehn Sekunden Vorsprung zur Goldmedaille. Dabei unterbot er seine bisherige persönliche Bestzeit sogar um 20 Sekunden. Doch es sollte nicht die einzige Medaille bei dieser Weltmeisterschaft bleiben. Gleich zwei Mal Silber gab es für ihn mit der Staffel. Sowohl in den Bewerbungen 4x50 Meter Kraul, als auch über 4x50 Lagen erschwamm er mit dem Team Österreich Platz zwei. Und auch eine Bronzemedaille nahm Greilberger von der WM mit nach Hause. Über 100 Meter Delfin gewann der Lavanttaler seine vierte WM-Medaille, zwei Zehntel trennten ihn von Silber. Auch in den weiteren fünf Bewerbungen, in denen Greilberger an den Start ging, kam er immer unter die Top-Ten. Über 50 Meter Delfin verpasste er die Bronzemedaille um nur 25 Hundertstel Sekunden und über 200 Meter Rücken schwamm er nur vier Zehntel Sekunden am Edelmetall vorbei. Über 50 Meter und 100 Meter Rücken belegte er jeweils Rang fünf und sein &bdquo;schlechtestes&ldquo; WM-Ergebnis war der neunte Platz über 50 Meter Freistil. Die Weltmeisterschaft in Bad Radkersburg war für den 30-jährigen Lavanttaler aber nicht nur sportlich, sondern auch hinsichtlich neuer Erfahrungen, ein absolutes Highlight. Es gab eine große Eröffnungszeremonie und auch die Siegerehrungen waren perfekt inszeniert mit dem Abspielen der Hymnen und hissen der Flaggen. Und immerhin durfte Greilberger gleich viermal an einer Siegerehrung teilnehmen. &bdquo;Nach dem Tod von Walter Mörtl haben wir mit Nathalia Weinberger eine Trainerin bekommen und sie hat mit mir wirklich super gearbeitet. Ich habe in allen Bewerbungen neue persönliche Bestzeiten aufgestellt und alle Erwartungen übertroffen&ldquo;., strahlte Greilberger nach der Weltmeisterschaft. Comeback nach zwölf Jahren Greilberger begann seine Schwimmerkarriere beim WSV, doch vor zwölf Jahren beendete er diese wieder. 2010 kehrte er jedoch wieder ins Schwimmbecken zurück. &bdquo;Ich hatte 105 Kilogramm und rauchte zwei Schachteln Marlboro am Tag, da hab ich mir gedacht, so kann das nicht weitergehen, es muss etwas passieren&ldquo;., erzählt Greilberger. Von einem Tag auf den anderen hörte er zu rauchen auf und fing wieder mit dem Schwimmen an. Beim WSV bereitete er sich dann auf die Österreichischen Meisterschaften vor, an denen er gleich so erfolgreich teilnahm und Meister über 100 Meter Delfin wurde. Seither trainiert er dreimal wöchentlich in der Leistungsgruppe des WSV mit. Mittlerweile bringt Greilberger 74 Kilogramm auf die Waage und ist rauchfrei. Derzeit bereitet er sich auf die Österreichische Kurzbahnmeisterschaft im Oktober in Linz sowie die ASKÖ Bundesmeisterschaft, die ebenfalls im Oktober in Linz stattfindet, vor. Und 2013 möchte der Lavanttaler an der nächsten CSIT-Weltmeisterschaft im Schwimmen in Brasilien teilnehmen.